



Erfolgreichstes IPO des Jahres

Cashcloud rockt die Börse mit 73% Kursanstieg in der ersten Woche

Empfohlene Aktie: Cashcloud AG
WKN: A14NYB - ISIN: CH0132106482 - Ticker-Symbol: KCC
Marktsegment: General Standard (EU-Regulierter Markt)



Empfehlungskurs: 3,75 Euro (08.06.2015)
Aktueller Kurs: 6,52 Euro (Gewinn bisher: 73%)

NEUES Kursziel kurzfristig (noch diesen Monat!): 8,35 Euro
Kursziel mittelfristig (Q3/2015): 16,10 Euro (Potential: 147%)
Empfehlung: + + + unbedingt kaufen + + + strong buy + + +

Bitte beachten Sie am Ende dieser Studie den Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte!

Liebe Leser,

Seit einer Woche wird die Aktie der Cashcloud AG erst im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Doch nur 5 Tage haben für die Aktie bereits ausgereicht, um 73% zu steigen! Mit dieser Bomben-Performance ist Cashcloud auch zugleich das erfolgreichste IPO in Deutschland in diesem Jahr! Empfohlen hatten wir Ihnen die Aktie gleich zur ersten Stunde. Der Emissionspreis lag bei 3,75 Euro. Aber auch wenn es für Sie kaum möglich war für unter 4 Euro oder sogar unter 5 Euro zu kaufen, sollten Sie keineswegs denken dass die Chance verloren sei.

Starker Kurs-Anstieg in der ersten Woche überrascht sogar uns

Dass die Story von Cashcloud an der Börse gut ankommen wird, hatten wir erwartet. Ein Wochen-Gewinn von 30-40% direkt nach Börsenstart wäre für uns keine Überraschung gewesen. Cashcloud hat diese Performance allerdings überraschenderweise deutlich überboten. Scheinbar ist das 4 Jahre alte Schweizer Fintech-Unternehmen deutlich zu günstig an die Börse gegangen. Die Nachfrage nach der Aktie bei Preisen unter 6 Euro war entsprechend gigantisch und wohl kaum ein Alt-Aktionär wollte sich zu diesen Preisen von seinen Anteilen trennen. Das Ergebnis haben wir gesehen: Bereits nach 2 Tagen stand die Aktie bei über 6 Euro.

Kursziel deutlich erhöht – diese Gewinne lassen wir uns nicht entgehen

Auch aus diesem Grund haben wir beschlossen, unser Kursziel deutlich zu erhöhen. Hatten wir ursprünglich von einer Kurs-Rallye ausgehend von 4 bis 5 Euro gerechnet, so standen wir bereits am zweiten Tag bei über 6 Euro. Zwischen Mittwoch und Freitag ging es dann „nur“ noch 6% nach oben. Die Aktie bildete somit auf einem Niveau von über 6 Euro eine komfortable Basis für ihre weitere Entwicklung. Für uns ein Zeichen, dass die Aktie vom ersten Tag an signifikant unterbewertet wurde. Unser erstes Kursziel hatten wir bei 6,75 Euro festgelegt. Gar nicht so schlecht geschätzt. Aber die Entwicklung der ersten Woche zeigt uns, dass dieses Kursziel überhaupt keine Bedeutung für den Markt hat. Bis zur Marke von rund 8,35 Euro sollte der Aktie nun unserer Meinung nach nichts mehr im Weg stehen. Dann knackt Cashcloud nämlich die wichtige Bewertungsmarke von 100 Mio. Euro! Bis dahin sind vorerst noch einmal weitere 28% Gewinn möglich.

Das Potential ist noch viel größer – wir erwarten eine große Überraschung

Hat die Cashcloud-Aktie erstmal das Bewertungs-Niveau von 100 Mio. Euro erreicht, dann ist zu erwarten, dass die Aktie automatisch bei einigen großen Investoren auf dem Schirm landet. Das ist natürlich keine Garantie, aber für Cashcloud wäre das auf jeden Fall schon einmal eine ordentliche Hausnummer. Der wichtigste Punkt dabei ist – und das ist unabhängig von der Meinung einzelner, was die Aktie wirklich „wert“ sei – der Hype auf Cashcloud ist bereits so groß, dass die Aktie eine Eigendynamik angenommen hat, die kaum noch zu bremsen sein wird. Deshalb glaube wir, dass wir hier noch die eine oder andere Überraschung erleben werden und hier noch Kurse zustande kommen werden, die sich keiner vorher hätte vorstellen können!

Kurzfristige Finanzierung gesichert?

Wo sind die Chancen und Risiken?

Ob sich Cashcloud dann in den kommenden Jahren wirklich dauerhaft am Markt durchsetzen wird, steht noch in den Sternen. Zuerst einmal muss Cashcloud nämlich dafür sorgen, dass die Finanzierung des Geschäftsbetriebes in den kommenden Monaten gesichert ist! Große Zweifel daran haben wir eigentlich nicht.

Laut Wertpapierprospekt waren nämlich vor kurzem nur noch rund 200.000 Euro auf dem Konto, während der Kapitalbedarf der nächsten 12 Monate bei rund 6,4 Mio. Euro liegt. Dazu kommen rund 0,9 Mio. Euro durch ablaufende Darlehen, größtenteils vom Hauptaktionär. Dennoch ist zu erwarten, dass die Gesellschaft das wie auch zuvor wieder erfolgreich gelöst bekommt.

Eine Verlängerung des Darlehens wäre möglich. Außerdem wurde bereits angekündigt, dass die bisherigen Investoren der Gesellschaft bis zu einer erfolgreichen Kapitalmaßnahme weiter den Geschäftsbetrieb von Cashcloud finanzieren würden.

Kapitalerhöhung geplant – fließen Cashcloud schon bald neue Millionen zu?

Geld muss her – das ist klar. Aber warum geht eine Firma an die Börse? Natürlich weil sie sich dadurch erhofft, den Zugang zu den Kapitalmärkten zu erleichtern. Eine börsennotierte Gesellschaft wie Cashcloud sollte es nun deutlich einfacher haben, an neues Kapital heran zu kommen als vorher. Spätestens in wenigen Wochen sollten wir diesbezüglich also mit News rechnen können. Keine Frage dass eine solche Meldung ein wahrer Kurstreiber sein wird!

Wo steht Cashcloud in einem Jahr?

Stellen wir uns einmal diese Frage. Und dabei müssen wir realistisch bleiben. Schafft es Cashcloud nicht, in den kommenden Monaten neues Kapital einzusammeln, dann wäre alles, bis hin zur Insolvenz des Unternehmens möglich. Doch ist dies realistisch? Bisher haben die Investoren rund 7 Mio. Euro in die Firma investiert. Lassen Sie das ganze Projekt nun einfach scheitern? Wohl kaum! Es wäre auch abwegig, dass bei einer solchen Performance der Aktie nun kein Geld eingesammelt werden könnte.

Fließen Cashcloud noch einmal 7 Mio. Euro von Investoren zu, dann...

Rechnen wir also einmal damit, dass Cashcloud die benötigten rund 7 Mio. Euro für die nächsten 12 Monate am Markt aufreiben kann. Wo steht Cashcloud dann? Bisher wurde das Geld größtenteils in die Produktentwicklung und den Unternehmensaufbau investiert. Ab jetzt wird Cashcloud verstärkt in Marketing und Expansion investieren. Genau darin steckt auch das gigantische Steigerungs-Potential!!! Denn werden diese 7 Mio. Euro eingesammelt und entsprechend investiert, dann wird Cashcloud ab jetzt ein gigantisches Wachstum an den Markt bringen:

- eine Vervielfachung der Userzahlen
- massive Steigerung der Umsätze
- die Expansion auf weitere Länder und Märkte
- Weiterentwicklung der Produktpalette

Und alles in Allem könnte das Cashcloud-Produkt soweit seine Bekanntheit steigern, dass es viral wird und somit zum Selbstläufer! Cashcloud „nach 14 Mio. investierten Euro“ würde substantiell um einiges stärker dastehen als bisher. Die Aktie sollte dann erfahrungsgemäß eher überproportional im Verhältnis zur Geschäftsentwicklung steigen als unterproportional! Dies könnte auch eine gute Erklärung dafür sein, dass Investoren in der ersten Börsenwoche bereits einen Teil dieses Aufwertungspotentials vorab mit eingepreist haben, denn „völlig unter Preis“ werden Sie am Markt kaum etwas für lange Zeit finden können.

So können Sie damit Geld verdienen:

Die Erfolgsformel bei Wachstums-Aktien: Kauf + Nachkauf = Gewinn

Natürlich sind 73% in einer Woche bereits eine schöne "Hausnummer" - aber unserer Meinung nach, war das, was wir letzte Woche bei Cashcloud gesehen haben, eine besondere Situation: Das wahre Anfangslevel der Aktie lag wohl eher bei 5 bis 6 Euro, was sich durch das große Interesse der Aktionäre gezeigt hat. Von Mittwoch bis Freitag

stieg der Kurs jeden Tag stetig und konstant. Und so geht es, nach unserer Ansicht, weiter: Das Erreichen unseres ersten Kursziels von 6,75 Euro dürfte nur noch reine Formsache sein. Danach sollte es in deutlichen Schritten weiter nach oben gehen!

Langsam ernährt sich das Eichhörnchen – und langsam füllt sich Ihr Geldbeutel

Haben Sie bisher nur zugeschaut? Dann wird es höchste Eisenbahn! Sie werden zwar unserer Meinung nach noch über mehrere Wochen lang steigende Kurse bei Cashcloud sehen, aber je länger Sie warten, desto weniger werden Sie davon haben. Sind Sie bereits Cashcloud-Aktionär, dann sollten Sie überlegen, was Ihre Ziele sind. Viele machen den Fehler, nach einem Kursanstieg voreilig zu verkaufen, um Gewinne mitzunehmen. Doch es ist ein offenes Börsengeheimnis, dass man Gewinne laufen lässt! In diesem Fall gehen wir sogar noch einen Schritt weiter: In einer so frühen Phase sollte man unbedingt noch stetig die Aktie nachkaufen. Je mehr Anteile Sie auf einem niedrigen Kursniveau kaufen, desto günstiger ist am Ende Ihr Einstandskurs und desto geringer Ihr Risiko. Kaufen Sie erst in letzter Sekunde, dann steigt das Risiko, bei einem Kursrückgang in die Verlustzone zu rutschen. Aktien gehen nicht immer nur nach oben, das sollten Sie nicht vergessen. Ein schlauer Trader teilt sich sein Investment deshalb nämlich so ein, dass er an schwachen Tagen und kleinen Kursrückgängen seine Position noch weiter vergrößern kann. Somit kann man durch stetige Zukäufe am Ende am meisten verdienen. Vorausgesetzt man wartet nicht zu lange. Warten Sie nicht zu lange!

Im steigenden Markt zu kaufen, heißt, Gewinne zu kaufen.

Kursziel angepasst: Kurzfristig 8,35 Euro, langfristig 16,10 Euro

Wie bereits geschrieben, haben wir unsere Einschätzung ein wenig nach oben korrigiert. Der nächste Meilenstein, von dem wir überzeugt sind, dass die Aktie ihn mit großer Sicherheit erreichen wird, liegt bei rund 8,35 Euro und bringt Ihnen direkt ein Plus von weiteren 28%. Bis zum Herbst, vorausgesetzt die angesprochenen Kapitalmaßnahmen werden erfolgreich durchgeführt, rechnen wir mit rund 16,10 Euro. Das entspricht einem Kurspotential von mindestens 147%!!!

Beim derzeitigen Kurs können Sie also ohne große Bedenken spekulativ weiter kaufen. Der aktuelle Anstieg - täglich im einstelligen Prozentbereich - ermöglicht Ihnen, noch weiterhin günstige Stücke zu erwerben. Wir schätzen die Aktie allerdings als so volatil ein, dass sie bei den nächsten positiven News direkt einen großen Satz nach oben macht. Dann könnte Sie sich sehr schnell nach Kursen um 7 - 8 Euro sehnen.

Timing:

Jetzt ist der richtige Einstiegszeitpunkt um mit Cashcloud Gewinne zu machen

Sie sollten sich nicht ärgern, falls Sie die erste Woche verpasst haben. Der richtige Zeitpunkt ist immer dann, wenn es steigende Kurse gibt. Warten Sie wie gesagt nicht zu lange. Im Moment haben wir eine einzigartige Möglichkeit bei einer Aktie, die den Payment-Markt revolutionieren will, gleich von Anfang an dabei sein zu können.

Analysieren Sie die Aktie selbst - schauen Sie sich den Kursverlauf der letzten Woche an, und entscheiden Sie für sich: Geben Sie einer Aktie mit diesem Upside-Potential eine Chance? Wir meinen: Das sollten Sie sich nicht zweimal überlegen.

Die Aktie steht an der Schwelle zum Erfolg:

Denn Sie setzen hier ja nicht auf ein windiges Renditeversprechen, sondern auf ein Startup mit einem Top-Produkt, das in den Startlöchern steht. Ohne Frage: Cashcloud ist ein Startup, das noch nicht mit der Monetarisierung begonnen hat, sondern exakt an der Schwelle steht, groß in den Markt einzutreten. Vergessen wir nicht das Risiko als spekulativer Investor, aber WENN Cashcloud erfolgreich mit der Monetarisierung beginnt UND die Nutzerzahlen explodieren, DANN dürfte auch der Kurs explodieren, überproportional zur Unternehmensentwicklung.

Keine Frage - wir sprechen hier, basierend auf der Erfahrung anderer Startups, von Steigerungen des Unternehmenswertes (und damit auch des Kurses) von 200 - 400%. Aber HALT - das ist bisher nur eine Möglichkeit, wie die Entwicklung von Cashcloud verlaufen kann. Zum Glück wurde Cashcloud bereits in diesem Stadium an die Börse gebracht. Sie haben so die Möglichkeit, auf die weitere Entwicklung eines Startups zu spekulieren - das ist ein Deal, von dem Privatanleger normalerweise ausgeschlossen sind. So etwas machen die Investmentbanken und Profi-Investoren normalerweise unter sich aus, und Sie als Privatinvestor erfahren überhaupt erst von der Firma beim Börsengang, wenn sich der Wert schon vervielfacht hat und kaum noch Potential nach oben existiert. In Cashclouds frühem Stadium können Sie diesmal von Anfang an dabei sein und haben die Chance, von der weiteren Entwicklung überproportional zu profitieren. Selbst wirklich teuer bewertete Internetfirmen konnten in den vergangenen 2 Jahren durch den Börsengang nach einmal Ihren Aktienwert verdoppeln. Haben Sie daher bei Cashcloud umso weniger Angst!

Lesen Sie, was Cashcloud so einzigartig macht:

Cashcloud hat eine mobile Geldbörse entwickelt, die per App auf dem Handy mobile Zahlungen ermöglicht. Über die drahtlose NFC-Technologie sind Zahlungen auch im stationären Handel möglich. Das klingt technisch und komplex - ist aber anhand praktischer Beispiele ganz einfach zu verstehen: Sie haben ein Smartphone, z.B. ein iPhone. Sie laden sich die Cashcloud-App aus dem App Store herunter. Sie laden Geld auf Ihre mobile Geldbörse und können in Sekundenschnelle Geld versenden - unabhängig von Banken und Überweisungen. Das beste: Sie können mit Ihrem Handy und dem Cashcloud NFC-Sticker, völlig unabhängig von irgendwelchen EC- oder Kreditkarten, an der Kasse im Handel bezahlen.

NFC ist das mobile Bezahlen der Zukunft

Die NFC-Technologie (Near Field Communication), die diesen drahtlosen Bezahlvorgang ermöglicht, ist beileibe keine technische Spielerei, die noch in den Kinderschuhen steckt! NFC wurde vor 13 Jahren von Sony und Philips ausgearbeitet und seitdem ständig weiterentwickelt. Apple Pay, die neue Bezahltechnologie des iPhone, die bisher nur in den USA verfügbar ist, basiert auf NFC! Allerdings beginnt gerade erst die praktische Anwendung der Technik in Europa: So hat ALDI gerade bekanntgegeben, das kontaktlose Bezahlen über NFC – allerdings vorerst weiterhin ohne Kreditkarten - in 2.400 Filialen einzuführen. Das müssen Sie sich einmal vorstellen: Der Discounter-Platzhirsch ALDI, der erst seit 2009 die jahrzehntealte EC-Karten-Zahlung akzeptiert, führt bereits 2015 NFC ein!

Gerade in den letzten Wochen und Monaten gab es politische Diskussionen zur Abschaffung des Bargeldes bzw. zur weiteren Einschränkung des Bargeldverkehrs. In Italien zum Beispiel dürfen bereits Beträge ab 1.000 Euro nicht mehr in bar bezahlt werden - und dieser Betrag soll weiter abgesenkt werden. Wie bezahlt man dann zum Beispiel einen Gebrauchtwagen? Per Banküberweisung, die auch einmal 2 - 3 Tage dauern kann? Sicher nicht! Das ist eine für Cashcloud erfreuliche politische Entwicklung, die das Geschäft sehr förderlich sein kann - und somit auch für Sie als Aktionär!

So einfach hatten Sie noch nie ein „Konto“

Um bei Cashcloud ein Konto – mit dazu gehöriger Kreditkarte – zu eröffnen, benötigen Sie lediglich ein Smartphone und ca. 2 Minuten um den Registrierungsprozess abzuschließen. Bereits Ihre Email-Adresse und Telefonnummer reichen aus, um als Freemium-Kunde die elektronische Geldbörse mit bis zu 100 Euro im Monat aufzuladen. Möglich macht's die eGeld-Richtlinie der Europäischen Union. Nach Hinterlegung von weiteren Informationen in Ihrem Profil, können Sie als Freemium+ Kunde bis zu 2.500 Euro auf Ihr Cashcloud-Konto einzahlen. All das ohne lästigen Compliance Prozess. Die nächste Stufe als Premium-User (bis zu 25.000 Euro im Jahr) erreichen Sie allerdings erst nach Freischaltung durch den Kundendienst und nach Übersendung von Ausweisdokumenten. Aber welches Konto würde ohne Identifikation auskommen?

Unsere Empfehlung zur Cashcloud-Aktie: Kauf/Nachkauf, weitere Verdoppelung erwartet

Nach dem rasanten Kursanstieg beweist die Cashcloud-Aktie nun Stärke und steigt konstant. Bei rund 6 Euro liegt unserer Meinung nach das Anfangsniveau, von dem aus es nach oben geht. Da unser erstes Kursziel von 6,75 Euro nahezu erreicht ist, dürfte die Aktie jetzt die nächste Verdoppelung anpeilen. Das Erreichen eines solchen Kursziels und der Durchbruch der Aktie durch das nächste Widerstands-Niveau läutet erfolgsgemäß eine neue Ära für eine Aktie ein.

Bitte beachten

Wir weisen darauf hin, dass ein Interessenkonflikt besteht und dass wir die empfohlene Aktie auch besitzen und jederzeit kaufen und verkaufen werden.

Wichtige Informationen und Pflichtmitteilungen gemäß §34b Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie gemäß Finanzanlageverordnung (FinAnV):

Angaben über den/die Ersteller der Finanzanalysen:

Verantwortlich für die Erstellung der Texte und Inhalte dieser Finanzanalyse ist Herr Andrei Popov, Unternehmer, als Chef-Redakteur dieser Publikation. Diese Publikation wird herausgegeben von der Ultimo Media LP, (UK Company No. SL019350), 4th and 5th Floors, 14 Terbatas Street, LV-1011 Riga, Latvia. Kontakt: info@ultimo.media, Telefon +371 6711 8449

Wichtige Hinweise zur Erstellung dieser Finanzanalyse:

Diese Finanzanalyse enthält sowohl Tatsachen und Fakten zu den besprochenen Unternehmen, als auch rein subjektive Werturteile, Interpretationen, Schätzungen, Hochrechnungen, Vorhersagen und Preisziele. Diese versuchen wir, möglichst transparent voneinander abzugrenzen, um irreführende Angaben zu vermeiden. Die wesentlichen Grundlagen und Maßstäbe unserer Werturteile und Bewertungen, der besprochenen Aktien, basieren auf folgender Vorgehensweise:

- Beurteilung und Bewertung von Unternehmen nach herkömmlichen Bewertungsmethoden (grundlegender Bewertungsansatz)
- Einschätzung des Potentials der zukünftigen Unternehmensentwicklung (Wachstumsansatz) und Hochrechnung auf das entsprechende Bewertungspotential (Kurs-Potential-Analyse) sowie einer möglichen Unternehmens-Aktien-Bewertung aufgrund potentieller Gewinnerwartungen (KGV-Hochrechnung)
- Einschätzung des von uns erwarteten Best-Case-Szenarios im absoluten Erfolgsfall des Unternehmens (Blue-Sky-Potential-Ansatz)
- Effekt der von uns erwarteten, massiv gesteigerten Bekanntheit der empfohlenen Aktie auf den Aktienkurs durch einen starken Anstieg der Nachfrage am Markt (insbesondere maßgeblich bei marktengen oder neu bzw. erstmals empfohlenen Aktien) aufgrund der von uns oder Dritten veröffentlichten Publikationen (meistens Kaufempfehlungen), (Multiplikator- / Momentum-Effekt, Hype), dadurch überproportional steigende Rendite/Aktienkurs bei entsprechend steigendem Risiko
- Technische Analyse des Aktienkurses gemäß gängiger Analyse-Methoden, meist zur Voraussage von Kurs-Signalen (Kauf- oder Verkaufssignal, Ausbruch der Aktie, Festlegung von Kurszielen, Unterstützungs- oder Widerstandsbereichen, erwarteten Mindestbewegungen oder Mindest-Gegenbewegungen, Voraussage von Signalpunkten (wenn-dann), etc.), größtenteils auf der erwarteten Massenpsychologie aufbauend. (Technischer Ansatz)

Herkömmliche Bewertungsansätze sind bei jungen oder noch umsatzlosen Unternehmen oft schlecht sinnvoll anwendbar. Daher stützen wir uns bei der Bewertung von solchen Unternehmen tendenziell auf die von uns errechnete Potential-Analyse, sowie die Einschätzung der Nachfrage nach solchen Aktien am Kapitalmarkt. Letztendlich entscheidet der Markt über den Aktienkurs eines Unternehmens. Entsteht durch umfangreiche Empfehlungen einer Aktie, eine exzessive Nachfrage nach dieser, ist es möglich, dass der Aktienkurs bei einem hohen Handelsvolumen überdurchschnittlich steigt. Dies führt zwar zu extremen Gewinnmöglichkeit, erhöht jedoch entsprechend das Risiko einer Blasenbildung mit entsprechendem Kursrückgang. Durch die gesteigerte Volatilität der Aktie in solchen Situationen ergeben sich überdurchschnittliche Gewinn- und Verlust-Möglichkeiten, sowohl in beide Handelsrichtungen, als auch bei wiederkehrenden Gegenbewegungen. Auch solche Marktentwicklungen sind ein wichtiger Teil unserer Handlungsempfehlungen und Bewertungsansätze.

Diese Publikation befasst sich ausschließlich mit überdurchschnittlich volatilen Werten.

Hinweis zu Informationsquellen:

Die Zuverlässigkeit von Informationsquellen wird von uns vor deren Verwendung ausführlich geprüft und von uns entsprechend ihrer Glaubwürdigkeit und Bedeutung subjektiv bewertet.

Dabei entscheiden wir nach eigenen Maßstäben, welche Quellen wir für relevant, zu konservativ oder zu überzogen halten. Letztendlich legen wir unsere Empfehlungen aufgrund unserer persönlichen Einschätzungen fest. Bei der Informationsbeschaffung greifen wir auf zahlreiche öffentlich zugängliche Quellen zurück wie z.B.

Pressemitteilungen, Ad-Hoc-Mitteilungen, Unternehmensmeldungen, Publikationen und Artikeln zum besprochenen Unternehmen, gängige Finanzmedien im In- und Ausland sowie auf Unternehmens- oder Branchen-Analysen Dritter.

In unseren Publikationen werden ausschließlich öffentlich verfügbare Informationen und Quellen, sowie vom Unternehmen selbst verbreitete Informationen verwendet.

Angaben über Interessenkonflikte:

Der Ersteller dieser Publikation sowie mit ihm verbundene Personen halten maßgebliche Beteiligungen an den empfohlenen Aktien. Außerdem erfolgen für die Erstellung unserer Empfehlungen finanzielle Zuwendungen an den Herausgeber. Ebenso erfolgt eine Bezahlung zur Verbreitung dieser Empfehlung durch zahlreiche Online-Medien sowie andere Verbreitungsmöglichkeiten.

Der Herausgeber und mit ihm verbundene Personen stellen ausdrücklich klar, dass sie planen, zu jedem Zeitpunkt der Empfehlung, Kauf- sowie Verkaufsaufträge in der entsprechenden Aktie vorzunehmen.

Entsprechend ist der Herausgeber auch in hohem Maße am Erfolg der von ihm veröffentlichten Empfehlung interessiert.

Hinweis zur Handhabung der internen Organisationspflichten:

Trotz bestehender Interessenkonflikte erfolgen unsere Empfehlungen im Interesse der Empfänger. Diese Empfehlung ist insoweit unabhängig, dass der Herausgeber der festen Überzeugung davon ist, dass die veröffentlichten Kursziele mit größter Wahrscheinlichkeit erreicht werden und der Empfänger mit der empfohlenen Aktie überdurchschnittliche Renditen erzielen kann.

Aufgrund der geringen Unternehmensgröße des Herausgebers, ist eine interne Kontrolle der Compliance-Prozesse der an dieser Publikation mitwirkenden Mitarbeiter und sonstigen Beteiligten überschaubar.

Verantwortliche Aufsichtsbehörde:

Der Ersteller dieser Finanzanalyse unterliegt der Aufsicht durch folgende Behörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn
Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt (Deutschland)

Kontakt:

Ultimo Media LP
4th & 5th floors
14 Terbatas street
LV-1011 Riga
Lettland / Latvia

Tel.: +371 67118449

E-Mail: info@ultimo.media